

# PUNKT

INFORMATIONEN RUND UMS KENNZEICHNEN

AUSGABE 40

Titelstory

## Brandneu kennzeichnen

Report

Pizza schmackhaft gekennzeichnet

Track & Trace-Lösungen

Aus der Praxis

Aufgemöbelt: Mitnahmemöbel  
im Durchlauf etikettiert

Käse butterweich kennzeichnen

Neues / Aktuelles

Multiline MX Graphic Jet

Laser e-SolarMark DL

LINX TT FlexClean mit IP65

Etikettenspender SE1600



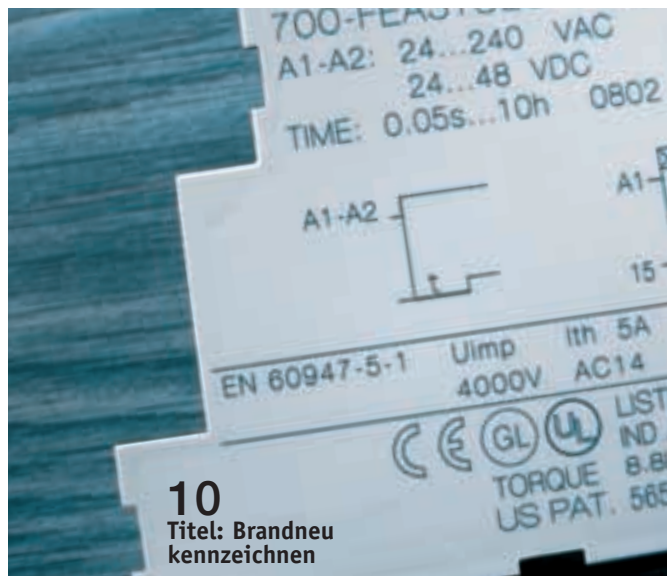
# Inhalt

<b>Aktuell/Vorschau</b> .....	02
<b>Editorial</b> .....	03
<b>Report</b>	
Pizza schmackhaft gekennzeichnet .....	04
Track & Trace-Lösungen .....	06
Besser kennzeichnen nur mit HP-Original-Tinten .....	08
<b>Titel</b>	
Brandneu kennzeichnen .....	10
<b>Neu</b>	
Multiline MX - Die neue GraphicJet-Generation .....	13
Kontrastprogramm mit Laser e-SolarMark DL .....	14
Alles im grünen Bereich - Empfindliche Materialien kontrastreich lasern .....	15
LINX TT FlexClean mit IP-65-Schutz .....	16
Etikettenspender SE1600 .....	17
<b>Aus der Praxis</b>	
BMG Möbelteile GmbH & Co. KG Aufgemöbelt: Mitnahmemöbel im Durchlauf etikettiert .....	18
Milchwerke Oberfanken West E.G. Käse butterweich kennzeichnen .....	20
Glunz AG Heißes Thema gut gelöst: Spanplattenkennzeichnung .....	22
<b>Gewinnspiel</b> .....	23



08

Report: Besser kennzeichnen



10

Titel: Brandneu kennzeichnen

## Wirtschaftsmedaille für Eckhard Bluhm

Für seine Verdienste erhielt Eckhard Bluhm, Firmengründer und Geschäftsführer von Bluhm Systeme, am 31. März im Rahmen einer Feierstunde die Wirtschaftsmedaille des Landes Rheinland-Pfalz. Der Unternehmer nahm die Medaille aus den Händen des Wirtschaftsministers Hendrik Hering entgegen. Dieser würdigte unter anderem den Unternehmergeist und das soziale Verantwortungsgefühl von Bluhm.

Eckhard Bluhm gründete Bluhm Systeme 1968 als Ein-Mann-Betrieb. Heute ist das Unternehmen Teil der international tätigen BluhmWeber Gruppe und mit mehr als 200 Mitarbeitern allein am Standort Rheinbreitbach ein wichtiger Arbeitgeber. Ein klares Bekenntnis zur Region ist die Investition in den Ende vergangenen Jahres fertig gestellten Bau des Innovation Center Europe in Rheinbreitbach.

„Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung“, sagte Eckhard Bluhm, der sich in absehbarer Zeit aus dem operativen Geschäft zurückziehen will und das Zepter dann ganz seinen drei Söhnen übergibt.





## Es geht heiß her in Sachen Kennzeichnung

Brandneu kennzeichnen – unter diesem Motto stellen wir auf der diesjährigen Hannover Messe vom 19. bis 23. April in Halle 17, Stand B 38 innovative Codier- und Etikettierlösungen aus.

Flammneu sind die diodengepumpten Festkörperlaser e-SolarMark DL und DL-G. Der e-SolarMark DL schreibt variable Daten, Zeichen, Datamatrix- und Barcodes aufgrund der kurzen Wellenlänge von 1,06 µm mit besonders feiner Strahlstärke sehr gut lesbar und kontrastreich. Grünes Licht für die hochauflösende und materialschonende Kennzeichnung von empfindlichen Oberflächen, wie zum Beispiel Solarzellen oder besonderen Kunststoffen, gibt es mit dem neuen e-SolarMark DL-G.

Im Inkjet-Bereich steht mit dem Multiline MX ein neues, vielseitig einsetzbares System für hochauflösende Drucke in Höhen bis 200 mm zur Verfügung. Indem für diese Druckhöhe nicht wie oft üblich, mehrere Systeme angeschafft werden müssen, spart der Multiline MX Kosten ein und sorgt für hohe Flexibilität und Verfügbarkeit im Produktionseinsatz.

Nach wie vor ein Dauerbrenner-Thema ist Track & Trace. Insbesondere für die pharmazeutische Industrie. Wie können Waren eindeutig

gekennzeichnet, identifiziert und rückverfolgt werden? Hier bieten wir beispielsweise mit dem Pharmacube TT eine komplette Lösung. Damit lassen sich pharmazeutische Verpackungen gut lesbar mit Texten, Logos, Barcodes, Datamatrix gemäß GS1-Standards beschriften. Gleichzeitig werden für mehr Sicherheit und Rückverfolgbarkeit die Drucke überprüft und alle Schritte dokumentiert. Übrigens nehmen wir als Anbieter von Kennzeichnungstechnik auch am „Vision Application Park“ (Hannover Messe, Halle 17, Stand B24) teil. Hier können Sie live mitverfolgen, wie unsere Etikettiersysteme Playmobilfiguren kennzeichnen und zur Lösung komplexer Automatisierungsaufgaben beitragen. Die Zusammenhänge zwischen Bildverarbeitung, Handling und Automatisierung werden in der Miniaturanlage hervorragend dargestellt.

Abschließend möchte ich noch einmal auf ein besonderes Highlight auf unserem Hannover-Messestand hinweisen: Lassen Sie sich Ihre persönliche Playmobilfigur lasern und etikettieren! Gleichzeitig haben Sie die Möglichkeit ein i-Phone zu gewinnen! Viel Glück!

Herzlichst Ihr Eckhard Bluhm



Freiberger Lebensmittel GmbH & Co. Produktions- und Vertriebs KG

# Pizza schmackhaft gekennzeichnet

**Ausgezeichnete Pizzen gibt es bei Freiberger nicht nur wegen der Zutaten, sondern auch dank verschiedener Kennzeichnungssysteme auf Basis unterschiedlicher Technologien.**

**D**er Name Freiberger ist nur Eingeweihten ein Begriff, bestens bekannt allerdings sind die Pizza-, Pasta- und Baguette-Serien der Marke Alberto. Keine Discounterkette, die auf die Qualität von Freiberger verzichten will. Jeden Tag verlassen allein 120.000 Pizzen die Mischpackanlagen in Berlin. Vorher werden sie noch gekennzeichnet.

## **Individuelle Etikettierung**

Die Pizzen werden meist „neutral“ verpackt und erhalten über die Alpha 86 Etikettenspender die passenden Produktetiketten. Mit dem Alpha 86 können vorgedruckte Etiketten bis zur Breite von 120 mm und einer Förderbandgeschwindigkeit von max. 58m/min gespendet werden. Etiketten-, Format-, und Positionswechsel der Verkaufsetiketten lassen sich von den Bedienern mit wenigen Handgriffen in Minutenschnelle erledigen.

Das Aufbringen des Etiketts läuft im sogenannten Wipe-On-Verfahren, das heißt das Etikett selber steht ein paar Millimeter an der Spendeante vor und wird von dem vorbeieilenden Produkt mitgenommen, quasi „aufgewischt“.

## **Chargen- und MHD-Kennzeichnung per Inkjet**

Für die Chargen- und MHD-Kennzeichnung kommt dann ein Linx-Continuous Inkjet-Codierer zum Einsatz.

Eine leicht verständliche Menüstruktur führt den Anwender durch alle Bedienvorgänge. Ob Eingabe von Datum, Uhrzeit, Barcodes oder Logos - alle Bedienschritte sind schnell und einfach vollzogen. „Ein neuer Text ist mit wenigen Handgriffen angelegt, meist nutzen wir aber die Automatikfunktionen des Linx, bei dem sich die Chargennummer als julianisches Datum vollautomatisch weiter schreibt. Noch einfacher geht es kaum“, erklärt Jürgen Horn, Leiter Engineering bei Freiberger Lebensmittel.

Für das Ändern oder Neuanlegen eines Textes muss die Produktion noch nicht einmal unterbrochen werden. Gleichzeitiges Codieren und Bearbeiten eines Textes laufen parallel.

Außerdem können sogenannte Remotefelder angelegt werden. Diese vordefinierten Platzhalter, in die dann die veränderlichen Texte eingetragen werden, sind über eine einfache Tastenkombination aufrufbar. Für einen vollautomatischen Betrieb lassen sich die Linx-Systeme auch komplett per PC oder von der SPS fernsteuern – inklusive aller möglichen Kontroll- und Fehlermeldungen, die an einen Leitstand übermittelt werden sollen. Alle nötigen Spül- und Reinigungsroutrinen wie auch das finale Abschalten vom Stromnetz machen die Linx-Codierer auf Knopfdruck auch vollautomatisch. So kann der Bediener entspannt in den Feierabend gehen.

### **Karton-Codierung mit 600 dpi Auflösung**

Für die Rückverfolgungskennzeichnung der Verpackungskartons setzt man bei Freiburger auf einen thermischen Inkjet-Codierer Compactline 2.5.

Die Texteingabe erfolgt direkt am Steuergerät oder über einen angeschlossenen PC. Mit der darauf installierten Editor 3 Software sind alle Kennzeichnungswünsche – ob Text, Logos oder Barcodes – erfüllbar. In einer Druckqualität von 600 dpi. Bei Freiburger ist der Compactline 2.5 mit zwei Schreibköpfen ausgestattet. Damit lassen sich Kennzeichnungen bis zu einer Größe von 25 mm erzielen.

Geht die Tinte zur Neige, ist der komplette Kopf mit wenigen Handgriffen gewechselt. Dank der bewährten Hewlett-Packard-Tintenkartuschentechnik ist die Tintenpatrone und somit der Druckkopf schnell ausgetauscht. Die Druckqualität ist so stets optimal. Gleichzeitig kann auf diese Weise auch schnell auf einen anderen Farbton umgestiegen werden. Beste Voraussetzungen, die vielfältigen Produkte von Freiburger stets passend zu kennzeichnen.

**„Von den Linx-Codierern haben wir nahezu jede Geräte-Generation im langjährigen Einsatz. Unsere Mitarbeiter sind an die Zuverlässigkeit dieser Continuous Inkjet-Systeme gewöhnt. Dank der guten Schulung und Einweisung durch Bluhm können wir alle nötigen Wartungsarbeiten selbst erledigen.“**

Jürgen Horn,  
Leiter Engineering bei Freiburger Lebensmittel

Weitere Infos: [www.bluhmsysteme.com/etikettenspender](http://www.bluhmsysteme.com/etikettenspender)  
[www.bluhmsysteme.com/cij](http://www.bluhmsysteme.com/cij) · [www.bluhmsysteme.com/tic](http://www.bluhmsysteme.com/tic)



Die vorgedruckten Etiketten werden im Wipe-On-Verfahren aufgebracht.



Die Etikettenspender Alpha 86 zeichnen sich durch hohe Spendegeschwindigkeiten und einfache Handhabung aus.



Mit abgerundetem, leicht zu reinigenden Edelstahlgehäuse und IP 65-Schutz ist der Linx-Codierer ideal für den Einsatz in der Lebensmittelbranche.



Der Pharmacube TT ermöglicht die Beschriftung pharmazeutischer Produkte von der Seite oder von oben mit Echtzeitanformationen, variablen Daten und GS1-Datamatrixstandards.

Wirksam gegen Arzneimittelfälschungen

# Track & Trace-Lösungen

**B**ittere Pille: Immer mehr gefälschte Medikamente überschwemmen den europäischen Arzneimittelmarkt. Im vergangenen Jahr haben europäische Zollbehörden in einem Zeitraum von nur zwei Monaten 32 Mio. gefälschte Verpackungen pharmazeutischer Produkte sichergestellt. Für mehr Sicherheit gibt es deshalb auf europäischer Ebene entsprechende Vorstellungen und Initiativen, wie Medikamente als Originale gekennzeichnet und als echt verifiziert werden können: In der Türkei werden bereits pharmazeutische Produkte mit einem Datamatrix gekennzeichnet und in Frankreich müssen ab Januar 2011 alle Chargen eine Datamatrix-Codierung nachweisen. Auch andere europäische Länder wie Schweden beschäftigen sich bereits mit diesem Thema. Mit dem iJET, dem Pharmacube und dem Pharmacube TT stehen innovative Lösungen zur Verfügung, mit denen eindeutige Kennzeichnungen und somit eine sichere Erfassung und Rückverfolgung gewährleistet sind.

## Gedruckte Sicherheit

Der Pharmacube ermöglicht die Beschriftung pharmazeutischer Produkte von der Seite oder von oben mit Echtzeitinformationen, variablen Daten und GS1-Datamatrixstandards. Dank der einzigartigen, lizenzierten Hewlett-Packard-Tintentechnologie

sind die Drucke auf Faltschachteln gestochen scharf und sehr gut lesbar.

Der Pharmacube verfügt über zahlreiche, auf die Anforderungen der Pharmaindustrie abgestimmte Sonderfunktionen: Das Benutzermanagement erlaubt alle Aktionen des angemeldeten Benutzers zu protokollieren. Enthält ein Druckbild einen Datamatrix-Code, wird der Inhalt von einem Scanner erfasst und die Lesbarkeit geprüft. Über einen Handscanner können über unterschiedliche Barcodes Arbeitsaufträge verwechslungssicher eingelesen werden, um dann anschließend gedruckt zu werden.

## Volle Kontrolle mit Komplettlösung

Aufgrund seiner kompakten Abmessungen lassen sich der iJET und der Pharmacube

optimal in Verpackungsanlagen für die Track & Trace-Kennzeichnung integrieren. Bereits eine komplette Track & Trace-Lösung ist der Pharmacube TT. Hier werden in Verbindung mit dem gesamten Datenmanagement die benötigten Informationen gedruckt und nach dem Druckprozess der aufgebrachte Datamatrix automatisch auf seine Lesbarkeit mit Hilfe eines Lesegerätes überprüft. Enthält der Code Fehlinformationen oder sollte seine Lesbarkeit in irgendeiner Form beeinträchtigt sein, wird die Verpackung automatisch aussortiert. Gleichzeitig werden die Prüfergebnisse und die Daten in einer Datenbank abgespeichert, sodass sie später zu jeder Zeit abgerufen und rückverfolgt werden können. So ist größte Sicherheit garantiert.



Das Druckbild vom iJET ist gestochen scharf und sehr gut lesbar.

Nur mit HP-Original-Tinten

# Besser kennzeichnen

**D**ie Kennzeichnung auf Primär- und Sekundärverpackungen verbindet den Materialfluss und den Informationstransfer. In der Lieferkette müssen daher die Informationen oft und fehlerfrei gelesen werden können. Mit Original HP-Tintenkartuschen in Kombination mit den thermischen Inkjet-Codierern wie zum Beispiel iJET, Cube oder den Compactline-Systemen ist das Optimum an Druckqualität garantiert.

Durch die besondere Tintenformulierung der Original HP-Tinten wird auf Faltschachteln, Kartons, Blisterverpackungen und semisaugfähigen Materialien eine intensive Farbgebung erzeugt. Randscharfe Drucke von Klartext-Informationen wie auch Barcodes, QR Codes oder GS1 DataMatrix sorgen für eine einwandfreie Lesbarkeit und komplette Rückverfolgbarkeit der Produkte.

Alle Hewlett-Packard-Kartuschen garantieren ein sauberes und einfaches Handling: Kann es bei fremdbefüllten Patronen zu einem beträchtlichen Auslaufen von Tinte beim Druckstart kommen, drucken die Original HP-Tintendruckpatronen von Anfang an zuverlässig und präzise. Ist die Tinte verbraucht, wird die gesamte Kartusche gewechselt. So steht immer wieder ein neuer Druckkopf zur Verfügung, der eine dauerhafte Funktionssicherheit und hohe Codierqualität gewährleistet.

Selbst nach längeren Stillstandszeiten sind die Druckergebnisse von original befüllten HP-Tintenpatronen brillant. So druckt die neue HP-Tinte UltraBlack selbst nach mehr als 15 Stunden Stillstandszeit gestochen scharf, ohne dass die Tintenkartusche aus dem System entfernt, gereinigt oder verschlossen werden muss.

Die HP-Tinten haben schnelle Trocknungszeiten und dabei ein sehr gutes Andruckverhalten. Das erzeugte Druckbild ist kontraststark und deckend, während es bei anderen Refill-Tinten zu Streifenbildung kommen kann.

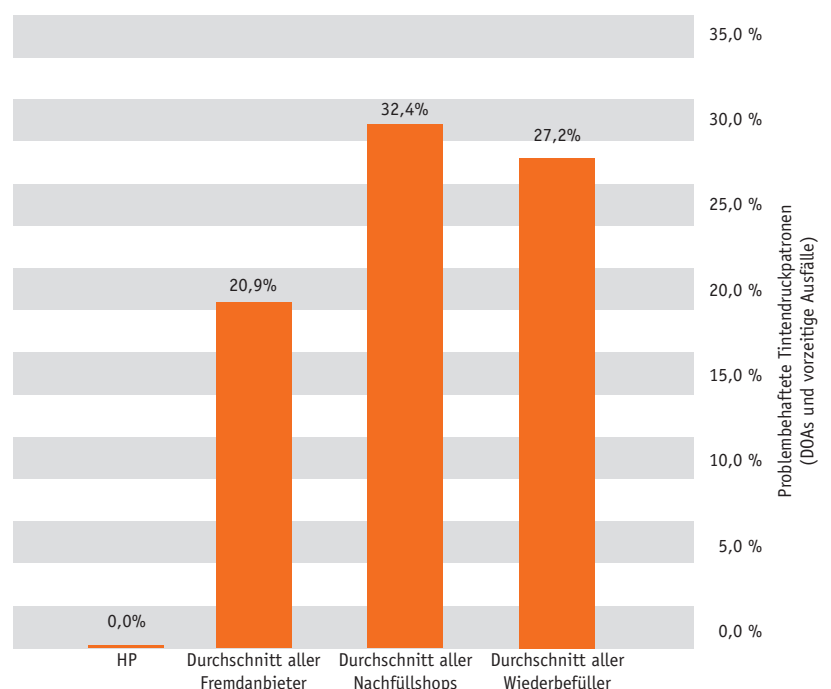
Da die mit Original HP-Kartuschen aufgetragenen Drucke eine hohe Lichtbeständigkeit haben, sind die Informationen auch noch nach längerem Zeitraum sehr gut lesbar.

Besonders wirtschaftlich: Im Vergleich zu wiederbefüllten Patronen lassen sich mit den Original HP-Tintendruckpatronen bis zu 324 % mehr an Drucken realisieren – und die sind alle vom ersten bis zum letzten gestochen scharf und deckend.

Eine Studie zur Zuverlässigkeit und Ergiebigkeit von Original HP-Tintendruckpatronen im Vergleich zu wiederbefüllten Patronen ist abrufbar unter:

[www.bluhmsysteme.com/tintenstudie](http://www.bluhmsysteme.com/tintenstudie)

## Zuverlässigkeitsprobleme Original HP Tintendruckpatronen im Vergleich zu wiederbefüllten Patronen







## Seitenergiebigkeit Original HP-Tintendruckpatronen im Vergleich zu wiederbefüllten Patronen

Hersteller/ Wiederbefüller	Anzahl getesteter Patronen	Seitenergiebigkeit bei unterer Grenze des 90%-KI	Höhere Seitenergie- bigkeit von HP zum Wiederbefüller
HP	68	793	0,0%
Fremdanbieter 1	68	424	87,0%
Fremdanbieter 2	68	456	73,9%
Fremdanbieter 3	68	573	38,4%
Fremdanbieter 4	68	589	34,6%
Fremdanbieter 5	68	481	64,9%
Nachfüllshop 1	68	396	100,3%
Nachfüllshop 2	68	187	324,1%
Nachfüllshop 3	68	374	112,0%
Nachfüllshop 4	68	299	165,2%
Nachfüllshop 5	68	469	69,1%
Nachfüllshop 6	71	257	208,6%
Summe/Ø Fremdanbieter	340	505	57,0%
Summe/Ø Nachfüllshops	411	330	140,3%
Summe/Ø Wiederbefüller	751	410	93,4%

# Brandneu kennzeichnen

**B**randneu kennzeichnen – so lautet das Motto, unter dem Bluhm Systeme auf der diesjährigen Hannover Messe vom 19. bis 23. April 2010 in Halle 17, Stand

B 38 innovative Codier- und Etikettierlösungen ausstellt. Passend dazu begrüßen zwei riesengroße Playmobil-Feuerwehrmänner die Besucher auf dem Stand.

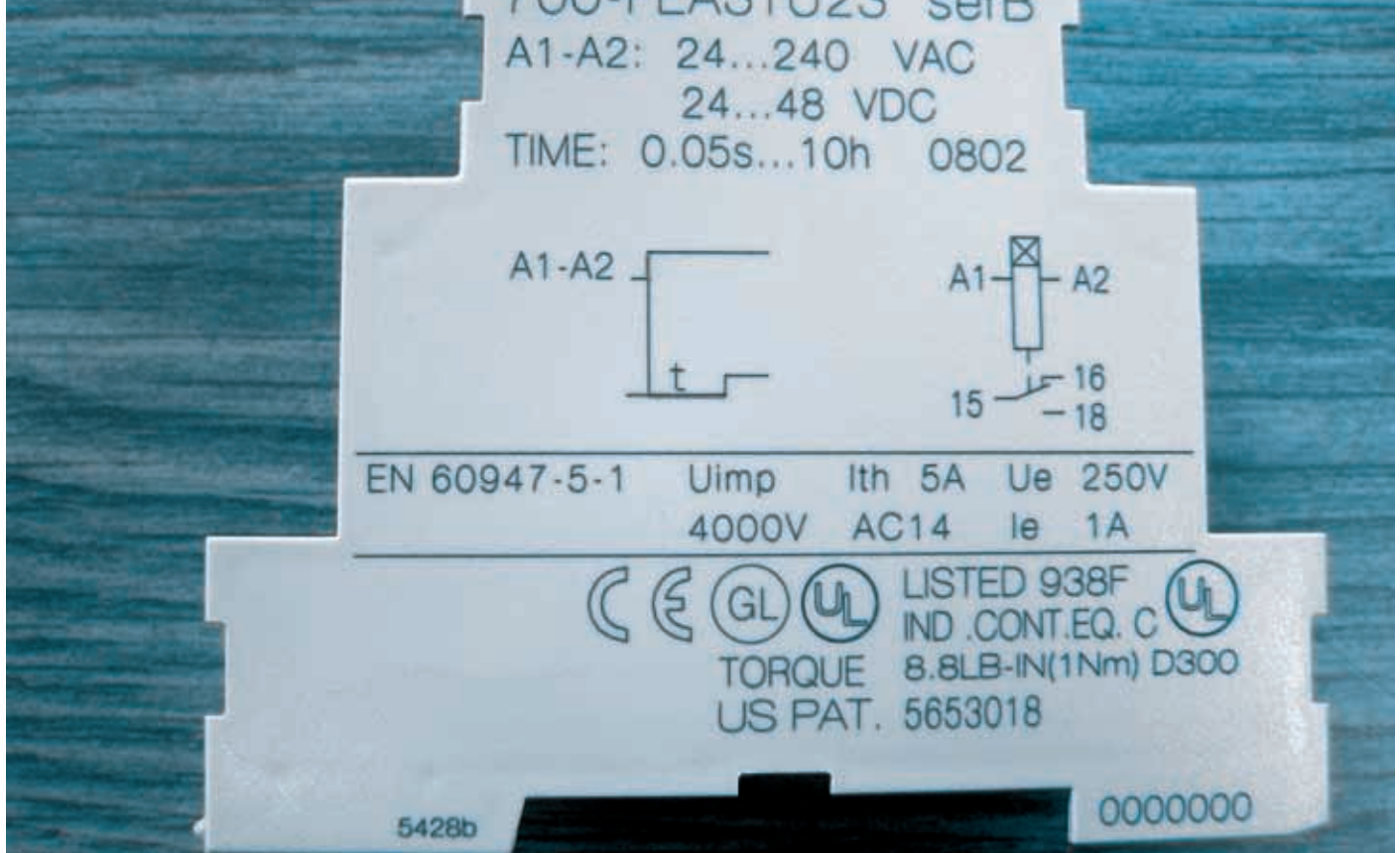
Für die Standbesucher gibt es ein besonderes Highlight: Sie können zusehen, wie eine Playmobilfigur, die sie später mit nach Hause nehmen dürfen, gekennzeichnet wird. Der Messegast kann live dabei sein, wenn sein Name mit einem Laser in die Kunststoffoberfläche der Figur dauerhaft abriebfest und deutlich lesbar eingebrannt wird. Anschließend etikettiert ein Etikettendruckspender die Rückseite der Playmobilfigur mit einem winzigen Etikett, bedruckt mit einem 2-D-Code.

## Gewinnspiel

Außerdem haben Standbesucher die Chance, eines von zwei iPhones zu gewinnen. Hierfür gibt es Teilnahmekarten am Stand mit 6-stelligen Losnummern, die dann im Internet unter [www.bluhmsysteme.com/hannovermesse2010](http://www.bluhmsysteme.com/hannovermesse2010) eingegeben werden können. Oder der Besucher geht direkt auf die Seite und gibt selbst eine beliebige Nummer ein.\*

\*Die Verlosung findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





### Fälschungssicherheit

#### und Produktrückverfolgung

Plagiate kommen Unternehmen nicht nur wirtschaftlich gesehen teuer zu stehen, sondern auch im Hinblick auf Imageverlust.

Ist die Fälschung für den Verbraucher nicht als solche erkennbar und treten Qualitätsmängel auf, fällt dies auf den Originalhersteller zurück.

Ganz schlimm ist es, wenn für den Kunden Gefahr besteht, beispielsweise durch gesundheitsschädliche Stoffe in Lebensmitteln und Medikamenten. Solche Gefahren können über direkte, aber auch indirekte Produktkennzeichnung, das heißt mit integrierten, aufgedruckten und elektronischen Sicherheitselementen für Konsumenten, Hersteller, Zoll und Fahndungsbehörden erkennbar verhindert werden.

### Individualisten gefragt

Eine eindeutige Kennzeichnung und spätere Identifikation eines Original-Produktes ist dann möglich, wenn jedes einzelne Original-Produkt über aufgedruckte Sicherheitsmerkmale verfügt, einen individuellen Code in Form eines serialisierten GS1-Datamatrix-Codes oder eines QR-Codes. Die darin hinterlegten Daten lassen sich mit Hilfe eines Scanners auslesen und mit dem hinterlegten Datenbankinhalt abgleichen und überprüfen.

Natürlich auch praktisch für den Verbraucher: Mit Hilfe der heutigen Mobiltelefone ist es bereits möglich, diese Codes auszulesen und übers Internet zu prüfen. Gleichzeitig können auf diese Weise auch weitere Informationen bereitgestellt werden, wie Produktdetails und Benutzerhinweise.



### QR- und Datamatrixcode: quadratisch, praktisch, gut

Der QR-Code, QR steht für Quick Response, sowie der Datamatrix Code sind 2-dimensionale Codes, bestehend aus schwarzen und weißen Feldern. Mit ihnen lässt sich ein Vielfaches an Informationen auf kleinstem Raum verschlüsseln. Je nach Informationsmenge können 2-D-Codes unter

5 x 5 mm maschinenlesbar dargestellt werden. Dadurch, dass Prüfinformationen zur erhöhten Informationssicherheit im Code hinterlegt sind, lassen sich selbst dann noch die Informationen auslesen, wenn bis zu 25 Prozent des 2-D-Codes zerstört sind.

### Live-Demonstration

Im „Vision Application Park“ auf der Hannover Messe (Halle 17, B 24), werden automatisierte Kennzeichnungs- und Prüfungsvorgänge anhand von Playmobilfiguren veranschaulicht.

Jeder interessierte Besucher erhält eine Namens-/Berechtigungskarte, über die er die Auswahl und Kombination seiner Figur bestimmen kann. Die beauftragten Figuren werden eingangs mit einem Etikett, auf dem sich ein Datamatrix-Code befindet und der Besuchername aufgedruckt wird, individualisiert und durchlaufen verschiedene Stationen, in denen sie auf Herz und Nieren geprüft werden: Ist dies der richtige Figurentyp? Hat der Kopf das richtige Drehmoment? Ist passendes Zubehör dabei? usw. Am Ende wird die Namenskarte automatisch ausgelesen und jeder Besucher mit einer Auftragskarte darf seine persönliche Figur als Erinnerung und Geschenk in Empfang nehmen.



**I**n jedem automatisierten und standardisierten Produktionsprozess geht es heutzutage auch um die Individualisierung der Produkte, Produzentenhaftung, Rückverfolgbarkeit, Qualitäts- und Fälschungssicherheit. Das exakte Wiedererkennen von jedem einzelnen Produkt ist nur mit Hilfe von direkter oder indirekter Kennzeichnung der Produkte möglich. Auch bei der Steuerung von Produktionsschritten und logistischen Abläufen spielt Kennzeichnen eine große Rolle. Bluhm Systeme bietet hierzu Verfahren an, die auf der Basis von Tinte, Laser, RFID und Etiketten für eine direkte und indirekte Kennzeichnung auf nahezu sämtlichen Produkten geeignet sind. Einen Teil dieser Möglichkeiten wollen wir als Kompletthanbieter von Kennzeichnungstechnik im Vision Application Park live und anschaulich demonstrieren. Unser Beraterteam steht für Sie bereit.“



Dirk PrahL,  
Marketingdirektor Bluhm Systeme GmbH.

# Multiline MX

Die neue GraphicJet-Generation: Maximale Druckflexibilität bis 200 mm Höhe

**D**er neue Inkjet-Codierer Multiline MX ist die jüngste GraphicJet-Generation. MX steht dabei für maximale Beschriftung und Wirtschaftlichkeit. Indem ein oder zwei Schreibköpfe angeschlossen werden können, ist der Multiline MX vielseitig einsetzbar. Das Besondere: Produkte können mit variablen Texten und Barcodeinformationen sowie hochauflösenden Grafiken in Höhen von 50, 100, 150 oder gar 200 mm beschriftet werden. Indem für eine Druckhöhe von 200 mm nicht, wie oft üblich, mehrere Systeme angeschafft werden müssen, spart der Multiline MX Kosten ein und sorgt für hohe Flexibilität und Verfügbarkeit im Produktionseinsatz.

Das System kann an einer Produktionslinie Faltkisten und Materialien wie Holz, Styropor oder Papier beidseitig bedrucken, aber auch an zwei voneinander unabhängigen Produktionslinien eingesetzt werden. Dabei können beide Schreibköpfe getrennt voneinander unterschiedliche Texte mit jeweils anderen Druckstarts und Druckge-



Der Multiline MX beschriftet Produkte hochauflösend mit Texten, Barcodes und Grafiken in Höhen von 50, 100, 150 oder gar 200 mm.

schwindigkeiten aufbringen. Dadurch ist im Produktionsprozess eine Beschriftung des Produktes an verschiedenen Stellen möglich – selbst bei einer nicht konstanten Bandgeschwindigkeit.

Der Multiline MX lässt sich auch bei beengten Platzverhältnissen einfach integrieren: Die Schreibköpfe können von dem Steuergerät aus bis zu 25 Metern Entfernung angesteuert werden. Der Anschluss

kann wahlweise über einen seitlichen Eingang oder von unten erfolgen.

Drucklayouts lassen sich über die intuitiv bedienbare Software iDesign schnell und einfach erstellen und an das Steuergerät übertragen. iDesign bietet eine erweiterte Kompatibilität und Benutzerplattform zu anderen Kennzeichnungssystemen der Codier- und Etikettiertechnik von Blumh Systems.



# Kontrastprogramm mit Laser e-SolarMark DL

## Kunststoffe gut lesbar beschriften

**D**er neue diodengepumpte Laser e-SolarMark DL von Bluhm Systeme beschriftet Materialien wie Kunststoffe, Folien, Metall und Keramik sehr gut lesbar und kontrastreich.

Präzise schreibt der Laser variable Daten, alphanumerische Zeichen, Datamatrix- und Barcodes sowie Logos in die Produktoberfläche. Aufgrund der kurzen Wellen-

länge von 1,06  $\mu\text{m}$  wird eine besonders hohe Auflösung und somit gute Lesbarkeit der Kennzeichnung erreicht. Das Markierfeld beträgt maximal 300 x 300 mm. Sowohl stehende als auch bewegte Produkte können codiert werden. Außerdem ermöglicht das System Markierungen in alle Richtungen, sodass größtmögliche Flexibilität gegeben ist.

Schnell und einfach lässt sich der kompakte Laser in bestehende Produktionsum-

felder integrieren. Der e-SolarMark DL bietet Markierfunktionen ohne externen PC oder Terminal. Für eine Datenübertragung stehen mit RS232, Ethernet und USB alle gängigen Schnittstellen zur Verfügung.

Mit einer Diodenlebensdauer von ca. 20.000 Betriebsstunden arbeitet das System extrem wirtschaftlich und ist nahezu wartungsfrei. Das System ist als 10- und 20-Watt Version erhältlich.

### Flexibel lasern

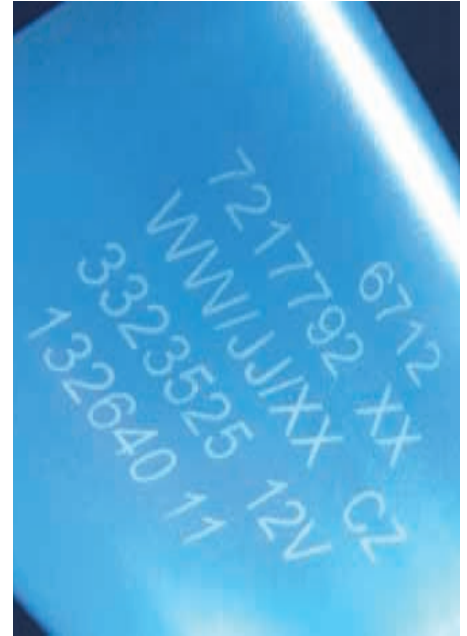
Für die Laser der Serie e-SolarMark sind ab sofort ein neuer Laserkopf und ein neues Strahlumlenkungsmodul verfügbar, die die Einbaumöglichkeiten erweitern und für eine flexiblere Produktbeschriftung sorgen. Der neue Laserkopf ermöglicht linear ausgerichtete Lasern mit der

Laserröhre, ohne dass der Laserstrahl umgelenkt werden muss.

Speziell für schwer zugängliche Produktionsbereiche gibt es das neue Strahlumlenkungsmodul.



Aufgrund der geringen Wellenlänge beschriftet der Laser Kunststoffe, Folien, Metall und Keramik sehr gut lesbar und kontrastreich.



Der e-Solarmark DL-G codiert Kunststoffe wie auch ganz empfindliche Materialien schonend und kontrastreich.

**D**er neue Yag-Laser e-SolarMark DL-G ist speziell für Anwendungen geeignet, bei denen empfindliche Materialien hochauflösend gekennzeichnet werden müssen.

Mit der kurzen Wellenlänge von 0,53 µm (grün) erzeugt der Laser einen Farbumschlag auf der Produktoberfläche. Hierbei entsteht keine große Hitze, sodass auch in diesem Zusammenhang von einer „kalten Markierung“ gesprochen wird. Das Verfahren ist besonders materialschonend und somit optimal, um beispielsweise Solarzellen zu beschriften. Diese Dünnschicht-Solarzellen müssen aus Rückverfolgbarkeitsgründen

dauerhaft und eindeutig gekennzeichnet werden, haben aber eine nur wenige Mikrometer dicke Beschichtung.

Exakt bringt der e-SolarMark DL-G alphanumerische Zeichen, Datamatrix- und Barcodes sowie Logos auf das stehende oder bewegte Produkt auf. Da der Laser eine kürzere Wellenlänge als ein CO<sub>2</sub>-Laser hat, erreicht er eine höhere Auflösung. Optimal für Anwendungen, bei denen eine sehr gute Bildqualität mit hohem Kontrast gefordert ist, beispielsweise bei der Beschriftung von Kunststoff.

Aufgrund der höheren Diodenlebensdauer von ca. 20.000 Betriebsstunden ist mit dem Laser eine hohe Produktivität sichergestellt.

## Alles im grünen Bereich

Empfindliche Materialien kontrastreich lasern



Der Linx TT-FlexClean beschriftet Folienverpackungen gut lesbar.

# Linx TT FlexClean mit IP-65-Schutz

## Waschechte Kennzeichnungslösung für Folienverpackungen

**F**lexible Folienverpackungen zuverlässig und hochwertig kennzeichnen? Und das Ganze mit möglichst wenig Reinigungsaufwand? Mit dem neuen Thermotransfer-Direktdrucker

Linx TT FlexClean mit IP 65-Schutz steht jetzt ein System zur Verfügung, das genau diese Anforderungen erfüllt. Der Drucker für die direkte Beschriftung von Folienverpackungen wurde speziell für den Einsatz in staubigen und nass gereinigten Produktionsumfeldern entwickelt.

### Sicherer Schutz gegen Schmutz

Anders als bei herkömmlichen Systemen üblich, müssen beim Linx TT FlexClean für den Reinigungsprozess nicht erst Drucker und Controller abgebaut oder mit einem separaten Gehäuse geschützt werden. Dank des IP 65-Schutzes ist der Linx TT FlexClean auch gegen Verunreinigungen während Stillstandszeiten beispielsweise durch Staub geschützt. Das System kann gestartet wer-

den, ohne dass es vorher noch einmal extra gereinigt werden muss.

### Hochwertige Druckergebnisse

Wie alle Linx TT-Systeme ist der Linx TT FlexClean für die direkte Beschriftung von Folienverpackungen wie auch Etiketten geeignet, wie sie beispielsweise in der Nahrungs-, Süßwaren- und Pharmabranche sowie Eisenwarenindustrie vorkommen.

In bester Auflösung, mit bis zu 300 dpi, druckt das System Daten wie Grafiken, Chargennummern, Los- und MHD-Kennzeichnung mit bis zu 55 mm Druckbreite. Die Dateneingabe erfolgt einfach und selbsterklärend über einen Farb-Touchscreen. Für einen schnellen Datenaustausch verfügt der Linx TT FlexClean über alle gängigen Schnittstellen, unter anderem auch einen USB-Port.

Über die Druckvorschau mit Zoom besteht die Möglichkeit, die zu druckenden Daten abschließend nochmals zu kontrollieren.

### Wirtschaftlich in jeder Hinsicht

Der Linx TT FlexClean arbeitet besonders wirtschaftlich: Mit bis zu 1.000 m Farbband sind lange Produktionslaufzeiten ohne Farbbandwechsel garantiert. Gleichzeitig wird das Farbband optimal genutzt. Indem der Abstand zwischen den Drucktexten gerade einmal 0,5 mm beträgt, wird Farbband eingespart bzw. lassen sich überdurchschnittlich viele Drucke mit einer Rolle realisieren. Außerdem hat der Linx TT FlexClean ein Minimum an Verschleißteilen, was zusätzlich Kosten spart.

Praktisch: Sind bereits andere Linx TT-Systeme im Einsatz, können diese einfach und schnell gegen den Linx TT FlexClean ersetzt werden, da die vorhandenen Halterungen zur Installation wieder verwendbar sind.



# Rund um die Ecke

## Etikettenspender SE1600

**R**unde, eckige und schwergewichtige Verpackungen vollautomatisch in einer Sondermaschine rundherum zu etikettieren war die Aufgabenstellung. Natürlich eine der üblichen Aufgaben, aber schon eine Herausforderung, mit der sich der Anwender an die Weber Marking Systems, Geschäftsbereich Geset, wandte.

„Die Herausforderung war, dass das Etikett durchgehend über drei bzw. auch vier Seiten der Behälter aufzubringen ist“, erklärt Franz Skala, der Vertriebsleiter für diesen Geschäftsbereich. „Diese Aufgabe haben wir mit einer Serienetikettieranlage SE 1600 in Kombination mit einer Saugtrommel gelöst.“

### Sichere Serienetikettierung

Basis der SE 1600-Anlage ist der bewährte Etikettierer Alpha 86-HS. Mit einer separaten Vorabrollung können Etikettenrollen bis zu 500 mm Durchmesser verarbeitet werden. Die Serienetikettieranlage mit Taktraten von bis zu 250 Produkten pro Minute, abhängig von der Produktgröße, besteht je nach Anwendung aus einem Grund- und Kopfband. Durch diesen Antrieb werden die Gebinde während des Transportes sicher an Kopf und Fuß geführt; selbst schmale und labile wacklige Flaschen lassen sich damit sicher führen und etikettieren.

### Saugtrommel für richtigen Dreh

Um das Etikett faltenfrei und positionsgenau auf den Behälter zu platzieren, haben sich die Weber-Konstrukteure für

eine Saugtrommel entschieden. Das Etikett wird zur Hälfte vom Trägerband abgeschält und über ein Vakuum exakt auf der Trommel gehalten, während die andere Hälfte des Etiketts noch auf dem Trägerband klebt und straff zwischen Trommel und Spendeante gehalten wird. Da das Produkt nun sicher auf einem synchron laufenden Ober- und Unterband an der Saugtrommel vorbeikommt und die Trommel eine Ausweichbewegung vollführt, verankert sich das bereits abgeschälte Etikettenteil auf der Stirn- und linken Seite des Rundbehälters. Synchron dazu wird der zweite Spendeschritt gestartet und nun wie bei einer Seitenetikettierung der Rest des Etiketts aufgebracht. Nach dem gleichen Prinzip funktioniert auch die Vierseitenetikettierung. Abschließend fixiert eine federnde Schwammgummiwalze das Etikett nochmals, sodass es fest und faltenfrei auf dem Produkt verbleibt. Nach dem Etikettiervorgang schwenkt die Saugtrommel wieder in die Grundstellung und gibt den Weg frei für den nächsten Etikettiervorgang.

„Klingt kompliziert“, so Franz Skala, „aber wir finden für jede Aufgabe die optimale technische Lösung, dafür sind wir bekannt. Wir stehen immer bei unseren Kunden und Interessenten im Wort und in der Verantwortung.“

Bis zu 15 Dosen pro Minute werden so im konkreten Fall etikettiert. Die Umstellung der Anlage von Vierkant- auf Rundbehälter erfolgt im fliegenden Wechsel, einfach per Knopfdruck.



Die Etiketten werden mittels einer Saugtrommel auf die Flaschen aufgebracht.



Die Anlage ist so konstruiert, dass runde, eckige und schwergewichtige Verpackungen etikettiert werden können.



**BMG MÖBELTEILE GMBH & CO.KG**

## **Aufgemöbelt: Mitnahmemöbel im Durchlauf etikettiert**

Die Firma BMG produziert die praktischen Mitnahmemöbel, die bei bekannten Kaffeeröstern oder Bau- und Supermarktketten zusätzlich zum Standard-Produktportfolio angeboten werden.

Pro Tag verlassen 3.000 bis 4.000 Packstücke die Produktionsstätte in Bündel. Diese haben alle ein Etikett mit EAN 13-Barcode, der später der Kasse den nötigen Preis liefert.

Für den Kunden sind außerdem noch Informationen über Größe und Gewicht und ganz besonders eine kleine Zeichnung des fertigen Produktes auf dem Etikett wichtig. Auch muss aus dem Etikett hervorgehen, ob das komplette Möbel in nur einem Packstück enthalten ist oder auf mehrere Kartons aufgeteilt wurde.

„Wir sehen ein Etikett als Instrument der aktiven Verkaufsförderung an“, erklärt Dr. Friedhelm Groteloh, Geschäftsführer der BMG Möbelteile GmbH & KG.





### Mehr Flexibilität durch Etiketten-Druckspendensystem

Früher wurden die Kartons auf Vorrat direkt bedruckt. Mittlerweile ist die Informationsfülle stark gestiegen und die Lagerhaltung der fertig vorgedruckten Kartons viel zu kostenintensiv. Um diese beschriebenen Aufgaben zu lösen, kommt bei BMG ein modular aufgebauter Etiketten-druckspender vom Typ Legi-Air 4050 E zum Einsatz.

Hier bei BMG kommt ein 90°-Schwenkarm zum Einsatz, der, sobald der Spender das Signal über den heraneilenden Karton erhält, um 90° ausschwenkt und das Etikett auf die Stirnseite des Packstückes appliziert. Die Etikettierung erfolgt im Produktdurchlauf.

### Neues Flaggschiff LA 4050 E – alles im Blick

Vollautomatisch und eigenverantwortlich wird der Etikettiervorgang kontrolliert, ein großes, in beliebiger Position montierbares Display zeigt in Klarschrift an, was gerade passiert. Über eine dreifarbige Signalleuchte können die Bediener schon aus der Ferne erkennen, ob der LA 4050 E bald ein neues Farbband benötigt. Ein stabiles Edelstahlgehäuse schützt vor den rauen Umgebungseinflüssen, schließlich kann es bei der Produktion von Möbelteilen schon einmal etwas staubiger zugehen.

Für das individuelle Drucken der Etiketten stehen beim LA 4050 E alle Arten von Druckmodulen für jede Kundenanforderung zur Verfügung. Im Notfall lässt sich das Druckmodul mit nur fünf Schrauben und einem Stecker lösen und mit wenigen Handgriffen tauschen.

Dank dieser Etikettiertechnik können jeden Tag mehrere tausend Packstücke den Weg in den Handel antreten, um vom Kunden „mitgenommen“ zu werden.

**„Nur gut etikettierte Packstücke, die den Kunden ansprechen und ihm die nötige Information schnell und einfach darstellen, lassen sich gut verkaufen. Unser Etikettendruckspender Legi-Air 4050 E leistet da wertvolle Dienste.“**

Dr. Friedhelm Groteloh, Geschäftsführer  
der BMG Möbelteile GmbH & KG im ostwestfälischen Bünde.





**MILCHWERKE OBERFRANKEN WEST E.G.**

## **Käse butterweich kennzeichnen**

**MHD und Loskennzeichnung mit Bürotechnik? Die im Büroalltag millionenfach bewährte Druckertechnik von Hewlett Packard ist auch für andere Einsätze ideal, ermöglicht sie doch eine extrem saubere, preisgünstige und zuverlässige Beschriftung. Größtmögliche Einsatzverfügbarkeit für wenig Geld.**

Die Milchwerke Oberfranken West e.G produziert pro Jahr über 37.500 Tonnen Käsespezialitäten. Jeder Anlagenstillstand aufgrund einer technischen Störung eines Kennzeichnungssystems wäre fatal und käme das Unternehmen teuer zu stehen. Hierzu erläutert Ludwig Weiß, Chef der



Milchwerke: „Eine flexible Produktion wie unsere benötigt Kennzeichnungssysteme, die die unterschiedlichen Kennzeichnungsaufgaben zuverlässig lösen.“ Deshalb setzt der Käsehersteller für die variable Produktkennzeichnung seit Jahren auf Codiersysteme mit der eingangs erwähnten Hewlett-Packard-Tintentechnologie.

### **Inkjet-Codierer im Handy-Format**

An verschiedenen Produktionsanlagen wie z.B. der Reibe- käseanlage drucken Compactline 2.0 Inkjet-Codierer auf



Der Compactline 2.0 bringt im konkreten Fall auf bis zu 120 Karton-Trays pro Minute gut lesbar das nötige Haltbarkeitsdatum und eine Chargenkennzeichnung auf.



Der Druckkopf des Linx 4900 konnte bei den Milchwerken Oberfranken dank des 4 m langen flexiblen Druckkopfschlauchs direkt in die Folienschweißmaschine integriert werden.

bis zu 120 Karton-Trays pro Minute das nötige Haltbarkeitsdatum und eine Chargenkennzeichnung. Auf kleinstem Raum sind in diesen Geräten Drucktechnik, Steuergerät, Lichtschranken und Tastatur untergebracht. Maximal 4,5 mm hoch können Informationen wie Herstellungs- und Haltbarkeitsdaten, fortlaufende Nummern, Datum, Uhrzeit und vieles mehr aufgedruckt werden. „Die Text- und Dateneingabe erfolgt schnell und bequem über das 4-zeilige Display und die integrierte Folientastatur. Noch einfacher geht es drahtlos, wenn die Daten vom Leitstand via Ethernet an den Codierer übermittelt werden“, so Kai Henneberg, Werkstattleiter der Milchwerke Oberfranken West e.G.

#### Leichte Integration in Verpackungsanlagen

Doch nicht immer sind die Kennzeichnungssysteme an Standard-Produktionsstraßen installiert, sondern werden von den Mitarbeitern der Milchwerke auch in Sondermaschinen integriert. Wie die Continuous Inkjet-Codierer der Linx-Serie, die optimal für die Verarbeitung besonders schnell trocknender Drucktinten geeignet sind.

Dazu nochmals Kai Henneberg: „In unseren Schlauchbeutelmaschinen sollten die MHD und Chargennummer unmittelbar auf die nicht saugfähige Flachfolie aufgedruckt werden. Der lange flexible Druckkopfschlauch der Linx Continuous Inkjet-Codierer ermöglichte eine einfache Integration des Druckkopfes direkt in die Maschine. Das Steuergerät selbst steht neben der Verpackungsanlage. Das ist ohnehin einer der vielen Vorteile der Bluhm Kennzeichnungssysteme. Wir

können viele der Integrationsarbeiten selber vornehmen. Gerade in der Milch verarbeitenden Industrie mit vielen unterschiedlichen und wechselnden Produkten müssen die Produktionsmaschinen immer wieder umgebaut und umgerüstet werden. Hinzu kommt, dass in diesem Arbeitsumfeld viel Feuchtigkeit entsteht.“ Kein Problem für die Linx-Systeme, die serienmäßig über IP 55-Schutz verfügen, in Edelstahl gefertigt sind und somit ideal für Einsätze geeignet sind, wo viel Feuchtigkeit herrscht.

#### Intelligenter Druckkopf

Kernstück bei den Linx-Systemen ist der Druckkopf: Er ist besonders robust, wartungsfrei und kommt ohne bewegliche Teile aus, die absichtlich oder versehentlich verstellt werden können. Alle für einen hochqualitativen Druck notwendigen Parameter werden direkt im Druckkopf gemessen und umgesetzt. Während des Abschaltens reinigt das System automatisch alle Zuleitungen sowie die Düsenöffnung. Dank der vollautomatischen Spülfunktion mit Abschalt routine ist der Linx jederzeit startbereit, selbst nach mehreren Wochen Stillstand. Die hohe Einsatzverfügbarkeit spart Geld.

„Die thermischen Inkjet-Codierer der Compactline-Serie werden von den Mitarbeitern gerne genutzt. Sie sind klein, handlich und sehr einfach zu bedienen.“

Kai Henneberg,  
Werkstattleiter der Milchwerke Oberfranken West e.G.



GLUNZ AG

## Heißes Thema gut gelöst: Spanplattenkennzeichnung

Auf dem Holzweg ist die Glunz AG in Nettgau nicht, wenn es darum geht, OSB-Platten wirtschaftlich zu kennzeichnen. Sie löst diese Aufgabe mit Piezo High-Resolution-Codierern.

### Großes Druckbild

OSB steht für Oriented Strand Board. In der Anlage entstehen Holzwerkstoffplatten in dreischichtigem Aufbau. Die einzelnen Schichten werden mit hohem Druck und einer Temperatur von über 200° C gepresst und anschließend geschnitten und geschliffen. Die Holzplatten bewegen sich mit einer Geschwindigkeit von bis zu 50 m pro Minute. Armin Titze, Produktionsleiter, berichtet: „Die Holzplatten werden mit Prüfzeichen, CE-Zeichen, Datum, Uhrzeit, dem Herstellwerk und verschiedenen Barcodes bedruckt. Für diese Aufgabe haben wir drei Maxiline Codierer im Einsatz. Die Drucker haben eine sehr robuste Technik und sind trotzdem sehr einfach und variabel zu bedienen. Wir können mit ihnen auch Aufdrucke mit kundenspezifischen Sonderschriften realisieren.“

Die drei Druckköpfe sind parallel an einer Quertraverse installiert und schweben nur wenige Millimeter über den vorbeieilenden Platten. Dabei kann die auftretende Thermik der heißen Platten für gewöhnliche Druckköpfe problematisch sein, nicht jedoch für Maxiline. Die verwendeten Tinten sind lösungsmittelfrei und ölbasierend, sodass sie nicht schnell eintrocknen.

### Jeder Tintentropfen zählt wirtschaftlich

Die Drucktropfen werden präzise dosiert. Insbesondere bei großflächigen Codierungen rechnet sich diese Technik. Je Druckkopftyp sind Texte in Schriftgrößen von 2 bis 100 mm möglich.

Gesteuert werden die drei Maxiline 100-Codierer per Ethernet vom Leitstand über die von Bluhm Systeme entwickelte Anwendungssoftware „BluhmWare®“ aus.

„Früher haben wir mit Rollenstempeln gearbeitet“, berichtet Armin Titze: Diese Arbeitsweise war viel zu zeitaufwändig, unflexibel und unsauber. Damit ist zum Glück jetzt Schluss.“

„*Unsere Kunden stellen immer mehr und vor allem auch umfangreichere Kennzeichnungsaufgaben. Zunehmend werden Logos, Sonderschriften sowie verschiedene Barcodes und Grafiken gefordert. Genau für diese Aufgaben sind die Maxiline-Codierer ideal. Auch von den Mitarbeitern werden diese Systeme wegen der guten Druckqualität, Robustheit und des einfachen Handlings sehr geschätzt.*“

Armin Titze,  
Produktionsleiter bei Glunz.

## ZEICHEN SETZEN

LASER-KENNZEICHNUNG  
IN DER INDUSTRIE



**anwendbar** Kennzeichnungslösungen von Bluhm Systeme codieren jedes Produkt und jede Oberfläche zuverlässig mit MHD, Charge, Losgröße u.v.m.. Faser-Laser sind dabei ideal geeignet für die anspruchsvolle, etikettenlose und fälschungssichere Kennzeichnung von Edelstahl, Kunststoff oder Plastikfolien. Darüber hinaus bietet Bluhm Systeme alle weiteren Kennzeichnungstechnologien: per Tinte mit LINX-Continuous-Inkjet- sowie thermischen Inkjetverfahren oder per Etikettierung. Die Beachtung strengster Vorschriften wird ebenso erfüllt wie optimale Integration in die Produktion, leichte Handhabung und perfekter Service.

Was immer Sie zu kennzeichnen haben: Sprechen Sie mit uns über die für Sie effizienteste Lösung.

MEHR UNTER  
[WWW.BLUHMSYSTEME.COM](http://WWW.BLUHMSYSTEME.COM)



**BLUHM**  
**systeme**

# Impressum

**Herausgeber:** Bluhm Systeme GmbH  
Maarweg 33 · D-53619 Rheinbreitbach  
Telefon: +49(0)22 24/77 08-0

[www.bluhmsysteme.com](http://www.bluhmsysteme.com) · [info@bluhmsysteme.com](mailto:info@bluhmsysteme.com)

**Redaktion:** Thomas Serr (verantwortlich)  
Selma Kürten-Kreibohm

**Konzept & Layout:** intention Werbeagentur GmbH

**Druck:** GHS Druck, Köln

**Bluhm Systeme GmbH und  
Bluhm Leasing GmbH & Co. KG**

Zentrale: Maarweg 33  
D-53619 Rheinbreitbach  
Tel.: +49 (0) 22 24 / 77 08 - 0  
Fax: +49 (0) 22 24 / 77 08 - 20  
[info@bluhmsysteme.com](mailto:info@bluhmsysteme.com)

**Bluhm Systeme GmbH Österreich**

Rüstorf 82  
A-4690 Schwanenstadt  
Telefon: +43(0)7673/4972  
Telefax: +43(0)7673/4974  
[info@bluhmsysteme.at](mailto:info@bluhmsysteme.at) · [www.bluhmsysteme.at](http://www.bluhmsysteme.at)

**Bluhm Systeme GmbH Schweiz**

Lettenstrasse 11  
CH-6343 Rotkreuz  
Telefon: +41(0)417997090  
Telefax: +41(0)417997099  
[info@bluhmsysteme.ch](mailto:info@bluhmsysteme.ch) · [www.bluhmsysteme.ch](http://www.bluhmsysteme.ch)

**Bildnachweise:** Titelbild: © PLAYMOBIL/geobra Brandstätter GmbH & Co. KG; Pizzabild, S. 4: © vgstudio - Fotolia.com; QR-Code, S. 11: © Roland Marz - Fotolia.com; Solarzellen von S. 15: © Marina Lohrbach - Fotolia.com; Käseplatte, S. 20: © Quade - Fotolia.com; Käserollen, S. 20: Milchwerke Oberfranken West e.G. Produktionsbild, S. 22: Glunz AG; Kommode S. 18: © Dmitry Koksharov - Fotolia.com; Möbelmontage, S. 19: © Horst Schmidt - Fotolia.com; Gewinnspiel Uhr, Klapper: Sagross DesignOffice



## Herzlichen Glückwunsch!

Das ist der glückliche Gewinner, der an der Verlosung in der Punkt 39 teilgenommen und die Philips HiFi-Anlage gewonnen hat:

**Herr Breer – 59423 Unna (D)**

Wir wünschen viel Spaß!



HiFi-Microsystem: Philips GmbH

## BluhmWeber Gruppe **Messevorschau 2010**

HANNOVER MESSE	Hannover	19. bis 23.04.2010
easyFairs Verpackung	Zürich/Schweiz	21. bis 22.04.2010
Transponder Roadshow	Heidelberg	27.04.2010
Powtech/Technopharm	Nürnberg	27. bis 29.04.2010
EuroID	Köln	04. bis 06.05.2010
Industria	Budapest/Ungarn	05. bis 07.05.2010
Reifen	Essen	01. bis 04.06.2010
LASYS	Stuttgart	08. bis 10.06.2010
Automatica	München	08. bis 11.06.2010
CosmeticBusiness	München	17. bis 18.06.2010
Motek	Stuttgart	13. bis 16.09.2010
easyFairs Logistik	Bern/Schweiz	15. bis 16.09.2010
FachPack/PrintPack/LogIntern	Nürnberg	28. bis 30.09.2010
EMPACK	Brüssel/Belgien	29. bis 30.09.2010
MACROPACK	Utrecht/NL	05. bis 08.10.2010
ViennaTec	Wien/Österreich	12. bis 15.10.2010
FMB	Bad Salzflun	03. bis 05.11.2010
Brau Beviale	Nürnberg	10. bis 12.11.2010
SPS/IPC/DRIVES	Nürnberg	23. bis 25.11.2010



# Gewinnen Sie Zeit!

Kundenorientierung steht bei Bluhm Systeme an erster Stelle. Daher möchten wir gern von Ihnen erfahren, welche Themen besonders interessant sind und wobei wir Sie konkret unterstützen können. Bitte füllen Sie hierzu einfach die entsprechenden Felder auf der Rückseite aus und faxen diese an uns.

## Damit sind Sie garantiert der Zeit voraus! Gewinnen Sie eine von zwei Designer-Uhren von Neolog.

Die hochwertige Uhr „A 24 High-Grade“ bildet Zeit als Menge ab. Keine Zeiger, keine Ziffern. Einfach nur die Zeit. Aus massivem oberflächengehärtetem Edelstahl, gehärtetem Mineralglas und mit Lederarmband ist sie ein echter Hingucker! Für Innovation, schönes Design und Fertigungsqualität ist die A-24 mit den renommierten red dot und Good Design Awards ausgezeichnet.

Einfach den Fragebogen auf der Rückseite ausfüllen, unter Gewinnspiel ein Kreuz setzen und an +49 (0) 22 24 / 77 08 – 6 20 zurückfaxen – mit ein wenig Glück gehören Sie zu den Gewinnern!



**Einsendeschluss ist  
der 30. Juni 2010\***

Oder besuchen Sie uns im  
Internet unter:

**[punkt.bluhmsysteme.com](http://punkt.bluhmsysteme.com)**  
hier finden Sie auch alle  
Details.

# INFO

per Fax:

**+49 (0) 22 24 / 77 08 - 6 20**

oder online unter:

**punkt.bluhmsysteme.com**

## Fax von

Name:	_____	PLZ/Ort:	_____
Firma:	_____	Telefon:	_____
Abteilung:	_____	Telefax:	_____
Straße/Pf.:	_____	E-Mail:	_____
		Internet:	_____

## Wir interessieren uns für

- Thermische Inkjet-Codierer und Tinten
- Continuous Inkjet-Codierer und Tinten
- Piezo High-Resolution-Codierer und Tinten
- Thermotransfer-Direkt drucker
- Laser-Codierer
- Etikettendrucker und -spender
- Palettenetikettierer
- Etikettenspender
- RFID-Systeme
- Rundum- und Seitenetikettierer
- Software
- Desktop-Etikettendrucker
- Etiketten und Folien
- HybriSafe

## Wir möchten gerne

- Beratung durch Ihren Systemberater
- Prospektunterlagen
- Teilnahme am Punkt-Gewinnspiel

**Bluhm Systeme GmbH**

Maarweg 33 | D-53619 Rheinbreitbach

info@bluhmsysteme.com

[www.bluhmsysteme.com](http://www.bluhmsysteme.com) | [www.bluhmwebergroup.com](http://www.bluhmwebergroup.com)



**BLUHM**  
**systeme**